

Ressort: Politik

Riexinger: Merkel sollte vor Krim-Referendum persönlich mit Putin verhandeln

Berlin, 13.03.2014, 10:15 Uhr

GDN - Linken-Chef Bernd Riexinger hat ein persönliches Eingreifen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in der Krim-Krise gefordert: "Angela Merkel sollte den besonderen Charakter der deutsch-russischen Beziehungen in die Waagschale werfen und vor dem Krim-Referendum für einen letzten Vermittlungsversuch nach Moskau fahren", sagte Riexinger im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe). Es dürfe nicht zugelassen werden, dass "sich im Westen die Hardliner durchsetzen", so Riexinger.

"Die Russen haben das Völkerrecht gebrochen, aber das Zündeln der Amerikaner ist gefährlich", erläuterte er weiter. Putin müsse "zum Verhandeln gedrängt werden". Von Washington aus sei die "Ukraine weit weg", sagte der Linken-Chef. "Aber wir können kein Interesse daran haben, dass vor unserer Haustür ein Flächenbrand ausbricht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31501/riexinger-merkel-sollte-vor-krim-referendum-persoendlich-mit-putin-verhandeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619